

# V o r l a g e

für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum	<b>Umweltausschuss am 01.03.05</b>
-------------------	------------------------------------

Tagesordnungspunkt	<b>Haushaltsstelle 1170.6582.5 „Maßnahmen der Gefahrenabwehr“ - Jahresplanung 2005</b>
--------------------	--

Vorbemerkungen:

Erläuterungen:

Zur Diskussion über den Haushaltsansatz wird im Folgenden ausgeführt, welche Ausgaben über die Haushaltsstelle Maßnahmen der Gefahrenabwehr einschließlich Altlastenuntersuchungen für 2005 umzusetzen sind.

Aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen bzw. abgeschlossener öffentlich-rechtlicher Verträge – auch aus dem Vorjahr - sind derzeit für Maßnahmen der Gefahrenabwehr Mittel in Höhe von ca. 350.000 € gebunden. Demgegenüber stehen Einnahmen von ca. 186.000 €. In der beigefügten Anlage ist eine detaillierte Auflistung der Einzelmaßnahmen erkennbar. Durch laufende Sanierungen und Untersuchungen ist bereits ein erheblicher Teil der Mittel gebunden. Neue Erkenntnisse über verschiedene Grundwasserbelastungen insbesondere im letzten Halbjahr hatten dazu geführt, dass dringend notwendige Gefahrenabwehrmaßnahmen – sei es im Wege der Ersatzvornahmen bzw. zur Gefahrenermittlung - seitens des Amtes für Gewässerschutz, Abfallwirtschaft und Bodenschutz als Pflichtaufgaben umgesetzt bzw. beauftragt werden mussten. Des weiteren stellt die bereits mehrfach im Umweltausschuss vorgestellte und durch Landesmittel bewilligte gutachterliche Untersuchung der Umweltgefahren in der

Wahne Heide ein weiterer Schwerpunkt dar. Sie ist Voraussetzung für weitere Planungen einer öffentlichen Nutzung des Geländes. Diese Kooperation mit den Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Köln wurde von allen Seiten bisher unterstützt.

Unter der derzeit im Haushaltsentwurf 2005 geplanten Ausgabeermächtigung von 350.000 € und der stark reduzierten Mittelübertragung in Höhe von 50.000 € sind diese Ausgaben zur Zeit haushaltsrechtlich abgedeckt. Es verbleiben noch geringfügige Mittel für Maßnahmen bei Öl- und Giftunfällen, die über Sofortmaßnahmen oder im Wege der Ersatzvornahme umzusetzen sind. Bisher nicht abgedeckt sind die ggfls. erforderlichen Folgeuntersuchungen zum Quecksilberschaden und zur HET-Säure sowie die mit der Stadt Bornheim abgestimmten Erkundungsuntersuchungen zu den Erosionsschäden in der Landwirtschaft in Höhe von 48.000 € mit einem Eigenanteil von 1.000 €. Derzeit läuft hierfür das Antragsverfahren bei der Bezirksregierung Köln.

Bei allen laufenden Maßnahmen handelt es sich ausschließlich um Maßnahmen der Gefahrenabwehr, wo dem Rhein-Sieg-Kreis entsprechende Kenntnisse vorlagen und unmittelbarer Ermittlungs- bzw. Handlungsbedarf aus rechtlicher Sicht erforderlich war. Eine Verlagerung der beauftragten Maßnahmen ist weitgehend ausgeschlossen. Alle weiteren ggfls. erforderlichen Maßnahmen der Gefahrenabwehr sind durch die Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben seitens der Kämmerei abzuwickeln.

Zur Kenntnisnahme des Umweltausschusses in der Sitzung am 01.03.05

Anlage

<b>Jahresplanung 2005</b>							
<b>Vorhaben</b>	<b>Umweltrelevanz</b>	<b>aktuelle Projektphase</b>	<b>Haushaltsstelle 1170.6582.5 veranschlagte Kosten (Euro)</b>	<b>bereits abgerechnet (Euro)</b>	<b>Zuschüsse</b>	<b>Landeszuweisungen Hhst.1170.1710.1 Kostenerstattung Gefahrenabwehr</b>	<b>Beantragte Mittelübertragung 2004 auf 2005</b>
Altlastenerkundung Wahner Heide gemeinsames Projekt mit Stadt Köln und RBK (öffentl.-rechtl. Vertrag)	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BBodSchG	Ingenieurleistungen und Grundwasser messstellen beauftragt (vergabe - rechtliche Bindung)	215.000,00 €	-	80% Landesmittel Zuwendungsbescheid liegt vor und Beteiligung durch Stadt Köln und RBK	172.000,00 €	
Grundwassermonitoring Troisdorf, Sankt Augustin, Meckenheim auf die Schadstoffe CKW, MTBE, Schwermetalle, teilweise PAK, PBSM, Nitroaromaten	hoch, Überwachungs- und Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BBodSchG	in der Ausführung/ beauftragt und teilabgerechnet	26.000,00 €	15.000,00 €	keine		20.000,00 €
CKW-Verursachererkundung Trdf. Spich und Oberlar und Überprüfung einer neu festgestellten Chrombelastung in Oberlar	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BBodSchG	beauftragt, in der Ausführung,	11.000,00 €	-	keine		6.600,00 €
Dynamit Nobel/Orica fachgutachterliche und rechtliche Beratung	hoch, da erhebliche Grundwasserbelastungen durch problematische Schadstoffe wie Quecksilber, Natriumazid, Dinitrochlorbenzol, sehr schwierige rechtliche Störerauswahl wegen Firmenverkäufen, Pflichtaufgabe nach BodSchG	beauftragt und in der Ausführung	30.000,00 €	-	Kostenrückforderung vom Pflichtigen im Rahmen des verwaltungsrechtlichen Verfahrens geplant		

Beseitigung eines entwässerungstechn. Missstandes Hennef-Berghausen	akute Gefahrenabwehrmaßnahme	vor Abschluss	7.500,00 €	-	Kostenrückforderung vom Pflichtigen	7.500,00 €	
Orientierende Untersuchung im Bereich ehem. Abgrabung "Missionarsgrube", Sankt Augustin	hoch, Amtsermittlungspflicht für den Wirkungspfad Boden-Nutzpflanze-Tier-Mensch nach BodSchG	in der Ausführung; Analytik bereits schon abgerechnet	10.000,00 €	3.000,00 €	keine		10.000,00 €
Grundwassermonitoring Königswinter auf die Schadstoffe CKW, MTBE, PSM	hoch, Überwachungs- und Amtsermittlungspflicht nach BodSchG	beauftragt, in der Ausführung, abhängig vom Grundwasserstand	4.100,00 €	-	keine		4.100,00 €
Orientierende Untersuchungen von Altlastenverdachtsflächen in Siegburg	hoch, Amtsermittlungspflicht für den Wirkungspfad Boden-Nutzpflanze-Tier-Mensch, Boden-Grundwasser nach BodSchG	beauftragt, in der Ausführung	16.700,00 €	-	keine		16.000,00 €
Bodenluftuntersuchungen im Bereich des Siegburger Krankenhauses	hoch, Amtsermittlungspflicht für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser nach BodSchG	beauftragt, vor Abschluss	3.300,00 €	1.800,00 €	keine		
Gefährdungsabschätzung Chemische Reinigung in Königswinter	hoch, Amtsermittlungspflicht für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser nach BodSchG	beauftragt, in der Ausführung	6.500,00 €	-	Ersatzvornahme, Kostenrückforderung vom Pflichtigen	6.500,00 €	
CKW-Verunreinigung Ferster, Bornheim (öffentlich-rechtliche Vereinbarung)	hoch, da erhebliche Grundwasserbelastungen, Pflichtaufgabe nach BodSchG	in der Ausführung	46.200,00 €	19.318,00 €	Gesamtkosten 2005 231.000, davon werden 80% vom AAV getragen		35.000,00 €

Recherche zum Grundwasserzustand linksrheinisch (Nitrat, PBSM, etc.)	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BodSchG	beauftragt, in der Ausführung	7.500,00 €	-	keine		6.000,00 €
Verursachererkundung Quecksilberverunreinigung (neu) des Grundwassers in Rheinbach	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BodSchG	beauftragt	1.800,00 €	-			
Erkundung der GW-Belastung mit HET-Säure (neu) in Bornheim	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BodSchG	beauftragt, in Ausführung	2.500,00 €	-	keine		
			388.100,00 €	39.118,00 €		186.000,00 €	97.700,00 €
							übertragen nur 50.000 Euro